Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 19 (1933)

Heft: 42

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

beitende ihr Auskommen finden. Eine geringere Zahl von Personen beschäftigen Parketterien, Küfereien, Drechslereien, Schnitzlereien, Rahmenmachereien, Brennholzsägereien usw. Zellulose- und Holzschliffabrikation, Wagnerei, Gross- und Kleinhandel in Holz geben in weiteren 4700 Betrieben rund 18,000 Personen Arbeit und Verdienst.

Nun kommen aber noch zahlreiche Betriebe hinzu, bei denen der Anteil der Holzverarbeitung zahlenmässig weder erfasst noch auch nur zuverlässig abgeschätzt werden kann, so das Baugewerbe, der Musikinstrumentenbau, die Sportgerätefabrikation u. a. Und schliesslich verdanken auch das Transportgewerbe und nicht zuletzt die Bahnen dem Holz einen nicht zu unterschätzenden Teil ihres Einkommens.

Wie bisher sind die Lehrer gebeten, die zwei besten Aufsätze jeder Klasse selbst zu bestimmen und nur die se dem Schweizerwoche-Verband in Solothurn bis am 31. Januar 1934 einzusenden. Als Preise winken den Schülern gute Jugendschriften.

Basier Schulausstellung "Das Jugendbuch", von 17. bis 25, Oktober.

Dienstag, 17. Okt., 17 Uhr (Münsterplatz 16): Instruktionsführung für die Lehrerschaft.

Mittwoch, 18. Oktober, 15 Uhr (Aula Realgymnasium, Rittergasse 4): Prof. Dr. O. von Greyerz, Bern: Die schweizerische Jugendliteratur.

Donnerstag, 19. Oktober, 17 Uhr (Aula Realgymnasium): H. Cornioley, Bern: Die Organisation der Stadtberner Schülerbibliotheken.

Montag, 25. Oktober, 20 Uhr (Aula Realgymnasium); Elternabend H. Cornioley, Bern: Was liest die Berner Schuljugend?

Mittwoch, 25 Oktober, 15 Uhr (Aula Realgymnasium): Prof Joseph Reinhart, Solothurn: Der Schriftsteller zum Jugendbuch.

"Der brief in der volksschule"

von A. Giger, Murg

erscheint als Separatabzug, geheftet, zum Preise von 50 Cts. per Ex.

Bestellungen erbitten wir sofort. Ein Nachdruck findet nicht statt.

Verlag Otto Walter A.-G., Olten Abt. Schweizer-Schule.

Veraniwertlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Reckenbühlstrasse 14, Luzern. Aktuar: Jos. Müller, Lehrer, Flüelen; Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer und Erziehungsrat, Littau, Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

D's Fludium und De stumm Gottlieb



waren letzte Saison die meistgespielten Einakter auf der Vereinsbühne. Dies Jahr wird es sein: Alls we am Schnüerli und Der Kampf mit den Drachen. — Spielten Sie schon Üppis Blonds? — De Patient. — D'r Uhu. — 's Vereins-Chränzli? — Zügige Dreiakter: Aes Haar i d'r Suppe. — Detsktiv Käsbehrer. — E Stei ab em Härz. — 's gross Los. — Ae gfreuti Abrächnig. — Kino-Balz.

Auswahl bei Freuler u. Jenny-Fehr, Glarus-Sch.

SOENNECKENFEDERN
für die neue
Schweizer
Schulschrift
Federproben auf Wunsch
kostenfrei

F. SOENNECKEN BONN BERLIN LEIPZIG

Nach gutem Schlaf ist alles viel leichter Versuchen Sie's mal mit Kaffee Hag.



Jeder freut sich mit HELBLINGS Handharmonika zu spielen!

Prima Instrumente in allen Preislagen. Katalog 101 Sch. gratis.

Schule zum Selbstunterricht in fünf Sprachen à Fr. 1.50 durch 1896

Musikhaus HELBLING, Zürich 4

Blinden-Vorträge

<u>alimilalionaataanna halisaataan mahasaa habaseloan inahililalililali</u>



blinden Referenten

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden Unterricht, das Lesen und Schreiben der Blindenschrift, die Erlernung von Blindenberusen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende Rielke trägt der entsprechende, lokale Blindenfürsorgeverein, Einladungen zu Vorrägen mit Demonstratiosen nimmt jederzeit gerne entgegen:

der Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Baselland, Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim, Basel, für die Kantone Baselstadt und Baselland.

der bernische Blindenfürsorgeverein, Frl. M. Schaffer, Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kantone Bern und Aargau.

der kuzernische Siindenfürsorgeverein, Herr Prof. Trexler, Villenstrasse 14, Luzern, für die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug.

der estashweizerische Eliadenfürsorgaverein, Herr Direktor Altherr, Blindenbeim St. Gallen, für die Kaptque St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubfinden.

der solothurnische Blindenfürsergeverein, Frau Dr. Gloor-Largiader, Solothurn, für den Kanton Solothurn.

der Züreherische Stindenfüreergeverein, Herrn Dr. R Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für den Kan ton Zürich.